

**Zeitschrift:** GZ in Kontakt : Gehörlosenzeitung für die deutschsprachige Schweiz  
**Herausgeber:** Schweizerischer Verband für das Gehörlosenwesen  
**Band:** 82 (1988)  
**Heft:** 15-16

**Vorwort:** Worte zum Geleit : Nationalfeiertag  
**Autor:** Hintermann, martin

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 10.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

Alltag oder im Berufsleben optimal zu nutzen. Dies setzt wiederum eine ständige Marktbeobachtung voraus, und schon deswegen war es fast Pflicht, sämtliche führenden Hörgerätehersteller nach Montreux einzuladen.

### Partnerschaft und Solidarität

Ungewohntes Bild, wenn sich im Foyer ein Iraner mit Frau Becker aus der DDR unterhält, oder die Chinesin Frau Meihna mit einer Neuseeländerin am Stand einer Hörgerätefirma eifrig diskutiert, und schliesslich der dunkelhäutige Kenyaner während der Kaffeepause mit einer blonden Nordlände-

rin flirtet —, wie nahe ist doch die Welt beisammen.

Das Thema «gehörlos» am Kongress kam (richtigerweise) nur gelegentlich zur Sprache, und wenn es doch zur Sprache kam, dann waren dessen Inhalte konkret. Verschiedene Referenten plädierten für eine vermehrte und verbesserte formelle Zusammenarbeit der Schwerhörigen mit den Gehörlosenverbänden. Montreux scheint diesbezüglich neue Wege eröffnet zu haben.

Die GZ wird in einer der nächsten Nummern auf den Kongress zurückkommen und mit Einwilligung des jeweiligen Referenten Vorträge veröffentlichen, die auch Aspekte aus dem Gehörlosenbereich beinhalten oder zumindest für uns Gehörlose interessant sind.

## Die Resolution

- Versteht ein Schwerhöriger mit zwei Hörgeräten besser als mit nur einem, so soll die Invalidenversicherung (IV) auch das zweite Gerät bezahlen.
- Schwerhörige im AHV-Alter sind schlechter als solche im IV-Alter gestellt. Die Leistungen der AHV-Bezüger sind deshalb an diejenigen für IV-Bezüger anzugleichen.
- Kurse für Verständigungstraining sind den ärztlich verordneten Badekuren gleichzustellen. Schwerhörige sollen also diese Kurse besuchen können, ohne sie an die Ferien anrechnen lassen zu müssen.
- Die PTT soll für Schwerhörige und Spätertaubte genügend speziell ausgerüstete Telefone sowie Schreibtelefone bereitstellen. Die Taxe müsste zudem reduziert werden, denn Hörbehinderte benötigen für ihre Mitteilungen mehr Zeit und werden somit finanziell stärker belastet als Guthörende.

## Worte zum Geleit Nationalfeiertag

Am kommenden Montag ist der 1. August. Auf vielen Bergen und Plätzen werden wir die Höhenfeuer sehen. Politiker werden uns in ihren Reden an Wilhelm Tell und Winkelried erinnern und uns ermahnen, mit unserer Freiheit etwas sorgfältiger umzugehen. Dann herrscht wieder während 364 Tagen mehrheitlich Schweigen. Nichts gegen die vielen Reden, von welcher politischen oder weltlichen Seite sie immer kommen. Erinnerungen sind gut und Ermahnungen ab und zu auch. Doch wer glaubt, an einem einzigen Tag mit ein paar schön gewählten Worten all das wieder gutmachen zu können, was während dem Rest des Jahres meistens übersehen wird, der irrt. Freiheit, so meine ich, ist etwas wie Freundschaft und Partnerschaft. Es ist etwas, das wir in unser tägliches Handeln und Denken einbauen und pflegen müssen.

Natürlich gibt es viele verschiedene Bilder und Vorstellungen von Freiheit, und jeder glaubt, das die seinige die ein-

zig richtige sei. Gibt es sie denn wirklich, die eine einzige und wahre Freiheit? Im Vergleich zu vielen anderen Ländern und Völkern nimmt unsere schweizerische Form der Freiheit sicherlich eine vorteilhafte Position ein. Doch wie steht es mit der Freiheit des Einzelnen, der Minderheiten, der Benachteiligten? Sie können ihre Bilder, ihre Vorstellungen von Freiheit nicht einfach am Bild, an der Vorstellung einer grossen, landesweiten Freiheit messen. Sie messen dort, wo es sie am meisten betrifft. Und dabei handelt es sich meistens um Einschränkungen, um Benachteiligungen.

Auch unsere Natur gehört heute zu den Minderheiten, zu den Benachteiligten unseres Landes. Landesweite Massnahmen zu ihrem Schutze sind gut. Aber nur die Massnahmen und die Verantwortung des Einzelnen können ihr wirklich helfen. Alles andere wären leere Worte. Mögen uns diese Gedanken während den kommenden 364 Tagen begleiten und erinnern. Nicht an Winkelried, sondern an das, was uns heute betrifft und bereits morgen als böse Legende einholen und überholen kann.

Martin Hintermann

## Redaktionsschluss

Für alle Ausgaben vom 1. des Monats, **am 12. des Vormonats.**

Für alle Ausgaben vom 15. des Monats, **am 28. des Vormonats.**

## Impressum Gehörlosen-Zeitung

Erscheint je am 1. und 15. des Monats (Am 1. Juli/August je als Doppelnummer)

**Herausgeber:**  
Schweiz. Verband für das Gehörlosenswesen (SVG), Zentralsekretariat  
Feldeggstrasse 71, 8032 Zürich  
Telefon 01 251 05 83

**Redaktion:**  
Gehörlosen-Zeitung  
Quellenstrasse 31, 8005 Zürich  
Telefon 01 44 37 49, Öffnungszeiten  
jeden Montag, 14.00 bis 17.00 Uhr

**Leitender Redaktor:**  
Martin Hintermann

**Redaktoren:**  
Walter Gnos, Elisabeth Hänggi,  
Regine Kober, Irene Stöckli

**Druck und Spedition:**  
Vereinsdruckerei Frauenfeld  
Zürcherstrasse 179  
8500 Frauenfeld  
Telefon 054 21 18 45

**Abonnementspreise:**  
Einzelnummer Fr. 2.—  
Für das halbe Jahr Fr. 18.—  
Jahresabonnement Fr. 34.—  
Ausland Fr. 37.—  
Postcheck-Nr. 30-35953-2 Bern

Die komplette Adressliste aller Gehörlosen- und Hörgeschädigten, -Schulen, -Verbände und Beratungsstellen erscheint jeweils nur in der letzten Quartalsausgabe.

**Verwaltung, Abonnemente, Adressänderungen:**  
Vereinsdruckerei Frauenfeld  
Abonnementsverwaltung  
Zürcherstrasse 179  
8500 Frauenfeld  
Telefon 054 21 18 45

## ANZEIGE:

### Informatik Weiterbildung

#### Mit dem Computer auf DU

In der heutigen Zeit zählt die Aus- und Weiterbildung im EDV-Bereich wohl zu den wichtigsten Bildungswegen überhaupt. Besonders der Einstieg erfordert vielfach ein intensives Training. Zudem verspricht nur eine dem neuesten Stand der Technik entsprechende Ausbildung den gewünschten Erfolg. Um das Gelernte auch nach den Kursen effizient anwenden zu können, muss die Schulung gleichfalls praxisorientiert gestaltet sein.

Die Kurse der LOW-Informatik AG sind genau nach diesen Kriterien zusammengestellt worden.

#### LOW-Informatik AG

Bis anhin standen bei der LOW-Informatik AG die intensiven Einzelschulungen und firmeninterne Kurse im Vordergrund. Mit der Eröffnung eines modernen Schulungszentrums in Dübendorf bietet sie jetzt auch Tages- und Abendkurse für jedermann an. Jedem Kursteilnehmer steht ein PC-AT zur Verfügung. Ein Bildschirmprojektor ermöglicht zudem anschauliche Erklärungen, die für jeden gut sichtbar sind.